

Dienstleistungsaus... - 116157-2011

12/04/2011 S71 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.**D-Meschede: Personensonderbeförderung (Straße)**

2011/S 71-116157

BEKANNTMACHUNG**Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Hochsauerlandkreis, Der Landrat
Steinstr. 27
Kontakt: Fachdienst Rechts- und Vergabeangelegenheiten
z. H. Hrn. Brandenburg o. Fr. Röhrig
59872 Meschede
DEUTSCHLAND
Tel. +49 29194-1385
E-Mail: vergabestelle@hochsauerlandkreis.de
Fax +49 29194-1487

Internet-Adresse(n)Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.hochsauerlandkreis.de>**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

EU-weite Ausschreibung der Schülerbeförderung zu kreiseigenen Förderschulen im Hochsauerlandkreis.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag
Dienstleistungskategorie: Nr. 2
Hauptort der Dienstleistung Meschede.
NUTS-Code DEA57

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Die Gesamtleistung wird für 2 Schulen in insgesamt 11 Losen vergeben:
— Brüder-Grimm-Schule, Förderschwerpunkt Sprache, Eslohe, 6 Lose,
— Martinsschule, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Schmallenberg-Dorlar, 5 Lose.
In jedem Los sind im Wesentlichen die folgenden Leistungen zu erbringen:
— die Abholung der Schüler von der Haustür bzw. am jeweiligen Treffpunkt,
— die Beförderung der Schüler zur jeweiligen Schule,
— die Abholung der Schüler an der jeweiligen Schule und Rücktransport der Schüler zum Ort der Abholung.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000, 60140000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose

Ja
sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

— Brüder-Grimm-Schule, Förderschwerpunkt Sprache, Eslohe, derzeit 78 Schüler,
— Martinsschule, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Schmallenberg-Dorlar, derzeit 36 Schüler.

II.2.2) Optionen**II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Beginn: 7.9.2011. Ende: 8.7.2016

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-Nr.: 1 BEZEICHNUNG: Losgruppe Brüder-Grimm-Schule

1) KURZE BESCHREIBUNG

Schülerbeförderung zur Brüder-Grimm-Schule (Schulstr. 5, D-59889 Eslohe).

- Abholung der Schüler von der Haustür bzw. am jeweiligen Treffpunkt,
- Beförderung der Schüler zur jeweiligen Schule,
- Abholung der Schüler an der jeweiligen Schule und Rücktransport der Schüler zum Ort der Abholung.

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000, 60140000

3) MENGE ODER UMFANG

Derzeit 78 Schüler, verteilt auf 6 Lose.

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 2 BEZEICHNUNG: Losgruppe Martinsschule

1) KURZE BESCHREIBUNG

Schülerbeförderung zur Martinsschule Dorlar (Pfarrer-Birker-Str. 1, D-57392 Schmallenberg).

- Abholung der Schüler von der Haustür bzw. am jeweiligen Treffpunkt,
- Beförderung der Schüler zur jeweiligen Schule,
- Abholung der Schüler an der jeweiligen Schule und Rücktransport der Schüler zum Ort der Abholung.

2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000, 60140000

3) MENGE ODER UMFANG

Derzeit 36 Schüler, verteilt auf 5 Lose.

4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN****ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN****III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten**

In den Vergabeunterlagen geregelt.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

In den Vergabeunterlagen geregelt.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

In den Vergabeunterlagen geregelt.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Nein

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der in § 6 EG Abs. 4 u. 6 VOL/A genannten Tatbestände, u. a. Insolvenzverfahren, schwere Verfehlung, unzutreffende Erklärungen,
— Gegebenenfalls Bietergemeinschaftserklärung.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Eigenerklärung über den Gesamtumsatz,

— Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards — Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2008 bis 2010 für jedes dieser Geschäftsjahre.

Hinweis:

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung folgende Eignungsnachweise ergänzend zu fordern:

— Bescheinigungen vom Finanzamt, den Krankenkassen sowie der Berufsgenossenschaft, aus denen die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben hervorgeht,

— Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für den Zeitraum von 2008 bis 2010 (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen,

— Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 500 000 EUR.

Hinweis:

Bei Beauftragung ist die Deckungssumme auf 3 000 000 EUR zu erhöhen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

— Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Beförderung von Schülern und Schülerinnen,

— Kopie der aktuell gültigen Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

— Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Beförderung von Schülern und Schülerinnen. Die Referenz ist für

mindestens 2 Jahre (24 Monate) in den Jahren 2008 bis 2010 durch eine Auflistung der Auftraggeber mit Angabe der jeweiligen Fahrgastzahl und Beauftragungszeiträume vorzulegen,

— Kopie der aktuell gültigen Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz.

III.2.4)

Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) VERFAHRENSART****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN****IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Nein

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

39/L/54/11/EU/FD21

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 18.5.2011 - 11:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Preis 25,00 EUR

Zahlungsbedingungen und -weise: Das Entgelt ist vor der Versendung der Ausschreibungsunterlagen einzuzahlen auf die Konto-Nr. 190 bei der Sparkasse Hochsauerland, BLZ 416 517 70, IBAN DE 64416517700000000190, BIG WELADED1HSL. Bitte als Verwendungszweck das Kassenzweckzeichen 020100516 angeben. Der Anforderung der Ausschreibungsunterlagen ist der Zahlungsnachweis beizufügen.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

25.5.2011 - 11:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

Bis 31.7.2011

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**VI.1) DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN**

Die ausgeschriebene Leistung wird in insgesamt 11 Losen vergeben, die zwei Losgruppen (Schulen) zugeordnet sind. Die Lose stellen die einzelnen Touren zu den jeweiligen Schulen dar.

Zum Ziel des Mittelstandsschutzes macht die ausschreibende Stelle von der Möglichkeit der Loslimitierung Gebrauch. Ein Bieter erhält maximal in so vielen Losen den Zuschlag, als eine Gesamt-Fahrgastzahl von max. 78 Personen (= ca. 2/3 der Gesamtzahl) nicht überschritten wird (Loslimitierung). Unter Berücksichtigung der Loslimitierung wird die für die ausschreibende Stelle wirtschaftlichste Angebotskombination beauftragt. Weitere detaillierte Informationen sind in den Vergabeunterlagen zu finden.

Der Leistungszeitraum endet mit Abschluss des Schuljahres 2015/2016 (8.7.2016).

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Bezirksregierung Arnsberg, Vergabekammer

Seibertzstr. 1

59821 Arnsberg

DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabekammer@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel. +49 2931822197

Internet: <http://www.bezreg-arnsberg.de>

Fax +49 2931822520

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor

benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 101a GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagerteilung unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

8.4.2011